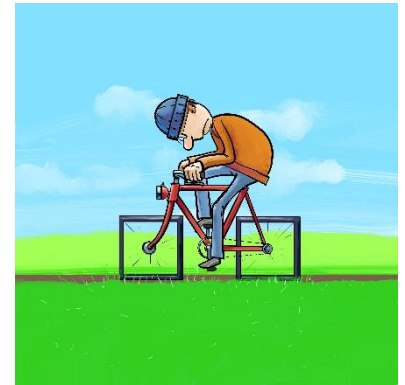


ERlebt... mit wem rede ich, wenn es nicht rund läuft?

Thema – Teaser

Wenn das Leben nicht rund läuft... für viele ist es **nicht** selbstverständlich, sich einer anderen Person anzuvertrauen und darüber zu reden. Das Schweigen „der Männer“ oder das Schweigen aus Scham, Angst oder Ohnmacht bei Männern und Frauen ist häufiger zu „hören“ als man denkt. Jesus ist Dunkelheit und Angst keineswegs fremd. Er wendet sich an Freunde und vor allem an Gott im Garten Gethsemane und wird gestärkt.



Grafik von Dietmar Reichert

Eisbrecher

- Welche Bildunterschrift würdet Ihr der Grafik zu diesem Thema von Dietmar Reichert geben?
- Was für Situationen stehen Euch allgemein vor Augen, wenn es „nicht rund“ läuft?

Bibelstelle – Lies oder lest gemeinsam Lukas 22,39-46

Persönliche Fragen

- An welche Situation erinnerst Du Dich aus dem eigenen Leben, wenn Du liest, dass Jesus „Blut und Wasser“ schwitzte? Überlege, ob Du davon anderen erzählen würdest/möchtest?
- Wenn Du lange ein Problem für Dich behältst und niemanden davon erzählst, was hindert dich?

Fragen zum Einsteigen in den Text

- Wie stellst Du Dir die Atmosphäre im nächtlichen Garten Gethsemane vor, als Jesus dort betet? Wie ist dein Eindruck mit allen Sinnen im Raum „Gethsemane“ in der Erlebnisausstellung gewesen?
- Wie passt es zu Deinem bisherigen Bild von Jesus, dass er Todesangst hat und Wasser wie Blutstropfen schwitzt?

Tiefer bohren (siehe auch Hintergründe und Erklärungen auf der nächsten Seite)

- Umgeben von Menschen und doch allein.** Jesus ist eben noch in intensiver Mahlgemeinschaft mit seinen Jüngern, im Garten Gethsemane schlafen die Jünger und er ist allein. Was führt dazu, dass sich Menschen trotz Anwesenheit von anderen Menschen alleine fühlen oder bewusst die Einsamkeit suchen?
- Seelsorge.** Wieso fällt es manchen Menschen viel schwerer sich bei Sorgen, Ängsten und Nöten an einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin zu wenden als bei einem Autoschaden an einen KFZ-Meister oder bei einer körperlichen Krankheit an einen Arzt/eine Ärztin? Könnte man den Engel von V.43 als einen solchen Seelsorger ansehen, der Jesus stärkt und so hilft die Krise zu durchleben?
- Vater.** Jesus redet Gott als „Vater“ an. Welches Vaterbild wird durch dieses Gebet deutlich? Was kann Menschen innerlich daran behindern, Gott „Vater“ zu nennen?
- Kelch.** Jesus bittet darum, dass ihm nach Möglichkeit „dieser Kelch“, d.h. sein bevorstehender Leidensweg erspart werden möge. Wie stark verbreitet ist die Bitte, nicht leiden zu müssen? Warum musste Jesus trotzdem leiden?
- Wille.** Wie stehen der Wille des himmlischen Vaters und der eigene Wille in Beziehung? Was muss passieren, damit Du die Steuerung deines Lebens (die „Herrschaft“ darüber) Gott überlässt und nicht allein deinem eigenen Willen?

ERlebt... mit wem rede ich, wenn es nicht rund läuft im Leben?

Impuls „Einsamkeit hat viele Freunde.“ (Ulvi Gündüz) Wer gesellt sich gerne verstärkend zur Einsamkeit?



Hintergründe & Erklärungen

Von allen Gebeten Jesu ist dies das einzige in den drei synoptischen Evangelien, dessen Wortlaut wir erfahren.

Vater. pater

Jesus betet zu seinem Vater. Die Anrede Gottes als „Vater“ ist auch dem Judentum vertraut. Wenn Gott Vater genannt wird, ist damit kein biologisches Abstammungsverhältnis gemeint. Gott als Vater meint auch keinen Götterhimmel, indem Gott der oberste Gott vieler Götter sei, wie in den Religionen der Umwelt Israels (Ägypten und Babylon). Der Gott Israels als Vater gilt nicht (!) als leiblicher Erzeuger und nicht als Oberster eines Polytheismus (Vielgötterdenken). „Vater“ meint eine persönliche Beziehung zu Gott, die von ihm gestiftet/gegeben ist. „Vater“ ist traditionell neben dem Erzeuger, die Bezeichnung für den Ernährer (der für Versorgung und Schutz sorgt) und Erzieher (der für Orientierung und Gemeinschaft sorgt). Jesaja 1 ist entsetzt darüber, dass Israel wie pubertierende Kinder sich nicht an ihrem Vater orientieren und damit seine Autorität in Frage stellen. Mit Jes 63,16 ruft Israel Gott als „Unser Vater“ an.

Wenn Jesus zu Gott als Vater spricht, hat dies noch eine tiefere Dimension, da er der Sohn Gottes ist, der von Gott auf die Erde gesandt wurde, um den Menschen die Liebe Gottes zu offenbaren (Joh 3,16).

Wenn du willst / Dein Wille

Jesus benutzt in seinem Gebet eine Höflichkeitsform der Bitte. „Wenn du willst“ – ist eine gängige Formulierung, die jemanden auffordert ohne dreist fordernd zu sein, sondern sich dem Willen der Autorität zu unterstellen. Jesus tritt Gott gegenüber wie es damals einem Sohn gegenüber seinem Vater sich gehörte: „Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Damit überlässt Jesus die Führung über seinen weiteren Lebensweg bis zum Tod ganz Gott.

Stärkender Engel

V.42 erzählt kurz, dass Gott seinen Sohn durch einen Engel stärkt. Gott stärkt immer wieder die von ihm gesandten Mittler, damit sie ihren Auftrag erfüllen können (Jes 42,6; Mi 3,8). Eine ähnliche Erfahrung der Stärkung durch Gott bei Verlassenheit beschreibt auch 2.Tim 4,17.

Sein Schweiß wurde wie Blutstropfen

Der Text behauptet nicht, dass der Schweiß Jesu sich in Blutstropfen verwandelt hat, sondern er betete so intensiv und schwitzte derart, dass die Schweißperlen große Tropfen bilden und so „wie Blut“ herunterfallen. Es geht nicht um die Beschaffenheit des Schweißes. Zugleich ist die Erwähnung von Blut eine Andeutung an die Lebenshingabe Jesu (vgl. das Kelchwort beim Abendmahl).

Die Jünger

Die Jünger verstehen es in dieser Situation nicht, Jesus beizustehen. Sie schlafen. Als Jesus das letzte Mal auf einem Berg betet (Lukas 9,28-36) schlafen die Jünger ebenfalls (V.32). Die Jünger sind „herzensträge“ (Lk 24,25).

● **Parallel: Lest Psalm 50,15 und Psalm 116,1-2!** Gott bietet auf einmalige Weise an, ihn in jeder Lebenslänge anzurufen! Das Leben für Gott nach oben hin zu öffnen, kann eine lebensverändernde Hilfe sein – gerade, wenn das Leben nicht rund läuft! Eine Klagemauer kann dazu eine große Hilfe sein!

● Challenge/Herausforderung

1. Wage es in den nächsten zwei Wochen zwei verschiedenen Personen von einer Lebenssituation zu erzählen, in der es nicht „rund lief“ und versuche mit mindestens einer Person gemeinsam das Gespräch mit Gott darüber zu suchen oder eine Klagemauer aufzusuchen. 2. Biete einem Menschen, bei dem es nicht „rund läuft“ konkret an, mit Dir darüber zu sprechen!



Hinweis: Dieses Arbeitsblatt entspricht dem Aufbau von Artikeln im Hauskreismagazin, das ich sehr empfehle. Die Rechte an diesem bisher nicht gedruckt veröffentlichten Material bleiben beim Autor. Zu dieser Hauskreiseinheit gibt es eine Predigt, die als Manuskript und Audiodatei zur Verfügung gestellt wird auf www.gemeinde-walderseeestrasse.de